

Tabelle C3.2-3: Berufsmerkmale und ihr statistischer Einfluss auf die Erwartung positiver Reaktionen der *Familie* auf eine bestimmte Berufswahl

	Alle Jugendlichen	darunter:	
		Jugendliche, deren Eltern Akademiker sind	sonstige Jugendliche
Ausgangswert ¹	71,974	66,187	72,778
Veränderung dieses Wertes (um Prozentpunkte):			
<ul style="list-style-type: none"> • wenn der Anteil der Personen mit Hauptschulabschluss um einen Prozentpunkt höher ausfällt 	-0,332 ***	-0,280 **	-0,340 ***
<ul style="list-style-type: none"> • wenn der Anteil der Personen mit Studienberechtigung um einen Prozentpunkt höher ausfällt 	+0,006	+0,070 **	-0,002 ***
<ul style="list-style-type: none"> • wenn die Verdienstmöglichkeiten um einen Prozentpunkt höher ausfallen 	+0,505 ***	+0,498 ***	+0,504 ***
<ul style="list-style-type: none"> • wenn die Geschlechtsadäquanz um einen Prozentpunkt höher ausfällt 	+0,151 ***	+0,061 **	+0,164 ***
Zusammenfassende Statistiken			
<ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Zahl der untersuchten Berufe (gültige Werte) 	9,0	9,3	9,0
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der untersuchten Probanden 	1.869	230	1.639
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der untersuchten Urteile 	16.859	2.131	14.728
<ul style="list-style-type: none"> • Erklärte Varianz 	38,8%	47,1%	37,8%

* $p \leq 0,050$ ** $p \leq 0,010$ *** $p \leq 0,001$ (bei einseitigen Tests)

¹ bezogen auf den fiktiven Fall eines Berufs mit einem Studienberechtigtenanteil von 20% und einem Hauptschüleranteil von 0%, bei mittlerer Geschlechtsadäquanz und mittleren Verdienstmöglichkeiten

Ergebnisse eines linearen Regressionsmodells ("Within-Modells" auf Basis regionaler Längsschnittdaten)

Quelle: BIBB-Schülerbefragung NRW 2015